



+++ **Jubiläum oberhalb des Kaltenbachtals.** Die **Cronenberger Jugendfeuerwehr** war nicht nur die erste in Wuppertal, in den 35 Jahren ihres Bestehens sind es 139 Jugendliche, die sich hier engagierten und z.T. auch ihren weiteren Berufsweg hier fanden. Als gutes Beispiel nannte der Amtsleiter der Wuppertaler Berufswehr Siegfried Brütsch bei seinem Grußwort zum Jubiläumsfestakt seinen heutigen Kollegen Hans-Joachim Donner, der Chef der Berufswehr in Witten geworden ist. Seinen herzlichen Dank für die Stadt Wuppertal überbrachte der Oberbürgermeister Peter Jung auch für das, was die Cronenberger mit dem dreitägigen Biwak boten, an dem 15 Freiwillige Feuerwehren, das THW und das DRK teilnahmen und dabei ein kaum zu überbietendes Programm erlebten. Gemeinsam eine Aufgabe und Probleme lösen, dieses Motto zog sich durch die vielfältigen Lagerspiele, die mit einer Nachwanderung durch das Kaltenbachtal begannen, mit Überseilen über die Wupper, Baumstämme durchsägen, Seile kneten, Schläuche rollen, Kistenklettern und mehr endeten. Der Cronenberger Hans-Joachim Donner, inzwischen stellv. Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes zeigt

te sich sichtlich stolz, dass er als Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr, den Dank an die Organisatoren um Andreas Homm, Lars Retter und Jürgen Hohnholdt weitergeben konnte. „Sie haben monatelang mit ihren Helfern gearbeitet und organisiert. Diese tolle Veranstaltung, die bei allen Beteiligten sicher lange in Erinnerung bleibt, ist das Ergebnis vor allem ihrer Arbeit“. Am Ende des Lagergottesdienstes, den der Notfallseelsorger Gerhard Dittscheid abhielt, bekamen alle Teilnehmer ein Tütchen Salz. „Ihr seid das Salz in einer Stadt!“ In seiner Ansprache hatte er symbolhaft diverse Feuerwehrutensilien einbezogen. Natürlich gab es auch zahlreiche Ehrungen und Gastgeschenke. So überreichte der Sprecher der Wuppertaler Alters- und Ehrenabteilung, Manfred Klewer, an die Gäste jeweils eine Feuerwehrgruppe mit dem Kaiserwagensymbol. „Wir kommen gerne wieder!“, war das Fazit, mit dem sich zahlreiche Gruppen verabschiedeten. Fast alle waren auch erstmals mit der Bergischen Museumsbahn gefahren. Denn die hatte an den drei Tagen den Zubringerdienst zwischen der Kohlfurth und dem großen Biwak für die über 300 Teilnehmer am Greuel übernommen. +++

+++ Eine besondere Auszeichnung für außerordentliche Verdienste im Feuerwehrwesen ist das „**NRW Feuerwehr Ehrenabzeichen in Gold**“. Anlässlich des Festaktes erfuhren diese Ehrung durch den stellv. Bezirksbrandmeister der Bezirksregierung Friedrich-Ernst Martin und den Wuppertaler Feuerwehrchef Siegfried Brütsch der Cronenberger Löschzugführer **Jürgen Hohnholdt** sowie die Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr **Hans-Joachim Donner** und **Ullrich Hauptmann**. +++